

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



52. Jahrgang Nr. 6

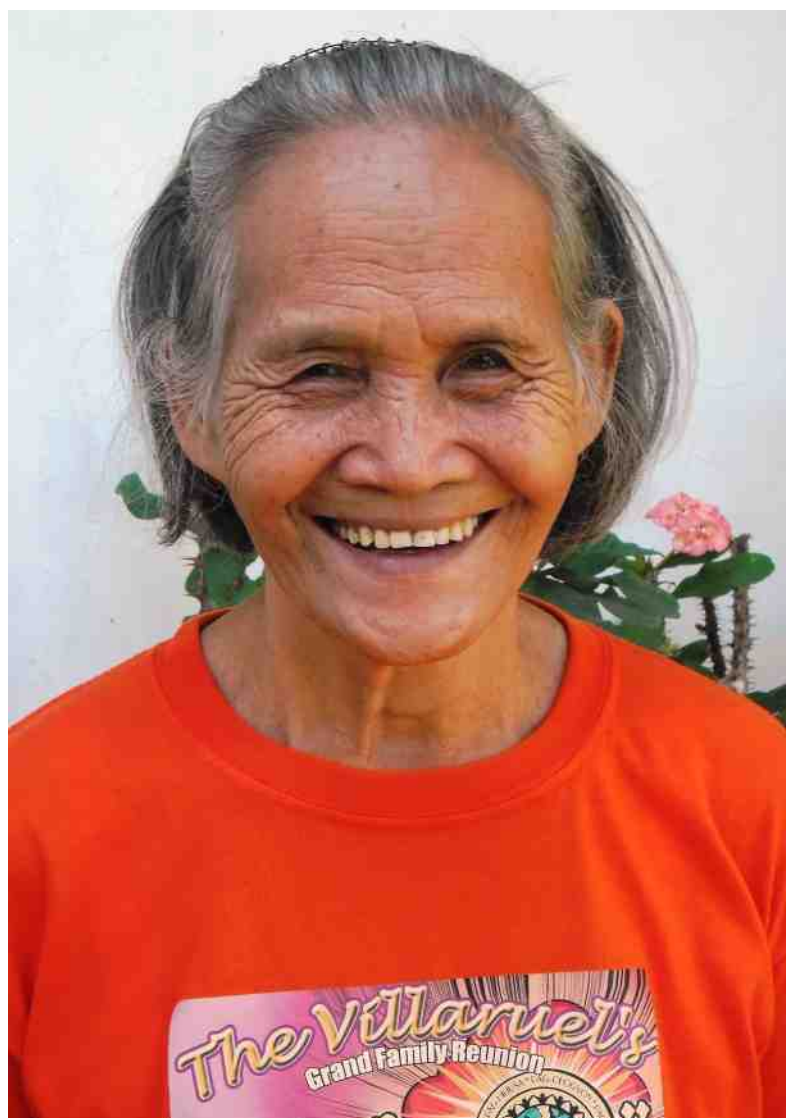
Oktober/November 2013

Was mich bewegt

Eine Frau aus unserer Gemeinde in Ihausen bekam eine neue Hüfte vor einigen Wochen. Die Schmerzen waren unerträglich geworden, nicht mal das Sitzen ging mehr. Der ärztliche Befund war eindeutig, der Operationstermin wurde abgesprochen. Dann war alles vorbereitet: Der OP frei, die Geräte sterilisiert, die Medizin bereit gelegt, das Ärzteteam konzentriert, auch die Nachsorge war organisiert. Und alles ging gut, die neue Hüfte passte. Inzwischen sind schon die ersten Schritte ohne Gehhilfen möglich. Und bald wird es keiner mehr merken. Nicht mal sie selbst. Ja und? mögen Sie denken. Hüftoperationen sind doch inzwischen Routine. Ist doch nichts Besonderes. Nichts Besonderes?

Ein Jahr zuvor: Eine Frau aus unserer Gemeinde in Balabag auf den Philippinen hätte eine neue Hüfte gebraucht. Die Schmerzen waren gewaltig, doch eine ärztliche Untersuchung gab's nicht. War gar nicht dran zu denken. Viel zu teuer. Stattdessen hieften ihre Kinder sie jeden Morgen auf ihre Bambusbank an der Straße, wo sie den Menschen zusah und zulächelte. Denn sie war "gut drauf"! Hatte immer Zeit für ein Schwätzchen und ein offenes Ohr für Sorgen. Freundlich und dankbar saß sie da: dass ihre Familie sie versorgte, dass die Gemeinde um sie war und dass sie für die Menschen ihren ganz eigenen Dienst tun konnte. „Gott meint es gut mit mir“, strahlte sie einem entgegen. Besonders aber berührte es mich, wenn sie zum Abschied ihren Segen sprach: „Bless the Lord, o my soul, and forget none of His benefits!“ Liebe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Tessen v. Kameke



INHALT

Lesen, hören, spielen und Tee trinken ... Ochoelter Bücherkiste	S. 3
"Das Örtliche" mit falschen Telefonnummern	S. 4
Ich stelle mich vor: Pastor Tessen von Kameke	S. 6
Fortbildung für Pflegenden Angehörige	S. 7
Frauen und Reformation	S. 12

GLAUBEN HEUTE

"Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln" Jesaja 54,7

Rosinen des Glaubens

Ich sitze im Büro und spreche mit Taufeltern über den Taufvers. "Möchten Sie sich den Taufvers selber aussuchen?", frage ich. Sehr oft suchen sich Eltern folgenden Vers aus: "Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten ..." Sie wollen für ihr Kind Schutz und Hilfe. Sie wünschen sich für sich Gutes von Gott. Das ist auch verständlich. Schnell kommen wir darauf zu sprechen, wer Gott für uns ist. Gott als große Schutzinstanz. Gott als Tröster und Beistand in der Not. Wie schön passt da ein Vers aus dem Kapitel unserer Monatslosung: "Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen ..." Gott bleibt treu und schenkt den Bund des Friedens. Ein solcher Vers könnte auch gut ein Taufvers sein, doch wenn man auf den Zusammenhang schaut, dann bleibt es nicht bei dem Bild

eines "Schutzgottes", den man wie einen Feuerwehrmann holen kann, wenn man ihn braucht, aber sonst nichts mit ihm zu tun haben will. Bevor Gott diesen wunderbaren Vers an sein Volk richtet, hat er es zunächst für einige Jahrzehnte in die Verbannung geschickt. Die Menschen hatten sich nicht mehr um ihren Gott gekümmert, stattdessen Religionsvermischung betrieben und sich das aus anderen Kulturen und Religionen herausgesucht, was ihnen gut schien. Gott hatte einige Male auf diese Fehlentwicklung hingewiesen, Konsequenzen angedroht und dann als nichts geschah auch umgesetzt. Feinde waren ins Land gekommen, hatten getötet und verschleppt. Gott hatte sein Volk spüren lassen, was die Nichtbeachtung seiner Person bedeutet. Gott musste hart durchgreifen, musste strafen, damit Israel zur Besinnung kommt. Haben wir so ein weites Herz für

Gott, dass wir es ihm "erlauben", auch einmal hart mit uns zu sein? Darf Gott uns auch einmal in die Irre gehen lassen? Darf er der Freie und Souveräne sein oder erwarten wir, dass Gott sich so verhält, wie wir es uns am liebsten wünschen? Ich befürchte, dass auch wir heute in der Gefahr stehen, uns die Rosinen des Glaubens herauszupicken, uns Gott nach unseren eigenen Wünschen zurechtzustutzen und nicht danach fragen, wer er wirklich ist. Doch ein Gott der so ist, wie wir ihn uns wünschen, ist ein Götze. In der Geburt Jesu kommt uns Gott auf unnachahmliche Weise und von keinem Menschen erwartet entgegen, um unser Herz zu gewinnen, aber auch um deutlich zu machen, dass er nicht danach fragt, wie wir ihn gerne hätten. Nein, Gott ist vielfach so ganz anders. Und das ist auch gut so.

Pfr. Lars Reinhardt
www.ohrdruf-evangelisch.de

Ambulantes Ethik-Komitee des Palliativ-Stützpunktes Ammerland-Uplengen

Hilfestellung zur Entscheidungsfindung in ethischen Fragestellungen am Lebensende: das ist die Aufgabe des ambulanten Ethik-Komitees des Palliativstützpunktes Ammerland-Uplengen.

Es handelt sich um ein multiprofessionell besetztes Team, dessen gemeinsame Basis eine jahrelange Berufs- und Lebenserfahrung im Umgang mit Sterbenden ist. Folgende Berufe sind vertreten: Ärzte, Krankenschwestern, Pastoren, Apotheker, Juristen u. a.

Im Rahmen einer speziellen ethischen

Weiterbildung wurden die Mitglieder umfassend auf ihre Aufgabe vorbereitet. Beratung und Unterstützung bei ethischen Konfliktsituationen am Lebensende, wie es bei einer Beendigung lebensverlängernder Maßnahmen der Fall ist, gehört zum Hauptaufgabenbereich des Komitees. Darüber hinaus möchten wir Mut machen, wenn es darum geht, Sterbende in Würde zu begleiten. Das ambulante Ethik-Komitee kann von Betroffenen auch kurzfristig in schriftlicher Form angefragt und in An-

spruch genommen werden. Bitte wenden Sie sich direkt an den Palliativstützpunkt Ammerland-Uplengen.

Michael Kühn

Der Palliativstützpunkt ist an 365 Tagen im Jahr 24 Std. lang erreichbar unter Tel. 04488 - 520 8888

Vorsitzender des Ethik-Komitees:
Dr. Alfred Blank
Stellvertretende Vorsitzende:
Cordelia Kreutz und Michael Kühn
Kordinatorin und Anträge:
Bianca Thümler

Behrends Grabmale

Hilmers

Lesen, hören, spielen und Tee trinken das gibt es wohl nur in der "Ocholter Bücherkiste"

Die Kinder- und Jugendbücherei des Pfarrbezirks Ocholt befindet sich im Dachgeschoss des Gemeindehauses. Jeden Dienstag (an Schultagen) öffnen sich



die Türen von 15 bis 17 Uhr für Leseratten, Hörspielfreunde und Spielbegeisterte. Gregs Tagebücher, Conni- und Bibi-Bücher und CDs, Ice Age- und Pippi Langstrumpf-DVDs und viele Brettspiele warten darauf, ausgeliehen zu werden. Susanne und ihr Bücherteam verleihen alle Medien für vier Wochen und verlängern bis zu zweimal. Die Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos.

So fing es an:

Im August 1998 gründete der Pfarrbezirk Ocholt unter ehrenamtlicher Leitung von Susanne Rowold aus Restbeständen der vorherigen Außenstelle der Stadtbücherei die nun kirchliche Kinderbücherei. Der Bestand wuchs von 250 Büchern noch im gleichen Jahr auf 304 Bücher an! Erstmals wurden auch Hörspielkassetten angeboten, die anfangs von den Lesern selbst gespendet wurden. Die Spiele im Jugendraum konnten komplett übernommen werden. Neben Geldspenden wurde der Kauf von Medien möglich durch zahlreiche Spenden von Erwachsenenbüchern, die auf Flohmärkten und beim Basar verkauft wurden.

Ein neuer Name wollte gefunden werden: „Evangelische Kinderbücherei Ocholt“ erschien zu lang; „Ocholt“ sollte aber vorkommen, er sollte kurz und einprägsam sein, so entstand nach vielen Ideen die „**Ocholter Bücherkiste**“.

Klein, aber fein!

2300 Bücher, 740 MCs, CDs oder DVDs und 280 Spiele (auch PC-Spiele) füllen

die Regale und der Bestand wird jetzt nur noch aktualisiert. Auf der Homepage kann man alle Medien ansehen: www.ocholter-buecherkiste.de

Alles ehrenamtlich, oder was?

Leiterin Susanne und ihre jugendlichen Helferinnen Mara, Sarah, Rena, Anna, Tia und Leonie haben so viel Freude beim Bücher verleihen und am Kontakt mit den Lesern, dass sie wie viele „bei Kirchens“ ehrenamtlich arbeiten. Das macht auch stolz, denn ohne sie gäbe es die Bücherei nicht. Sogar die Medien werden ohne festen Etat beschafft. Gespendete Medien werden eingearbeitet, verkauft oder im Internet bei Tauschbörsen umgetauscht. Seit 2010 ermöglicht die Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung jedes Jahr den Kauf aktueller Medien. Im August wurde ein neuer Schrank gespendet, Buchstützen und einige neue Bücher ebenso. **HERZLICHEN DANK!**

... und was ist mit Tee?

Diese von Frau Gädicke eingeführte Tradition durfte natürlich nicht aufgegeben werden, und so wird jeden Dienstag bei Rotbusch- und schwarzem Tee geklönt, geschnackt und „gechillt“.

Das Team verreist ...

... wenn auch nur bis nach Oldenburg, aber das immerhin jedes Jahr zur KIBUM! Auf der Kinderbuchmesse werden dann viele neue Bücher gesichtet und notiert und einige davon auch beschafft! Dieser Ausflug macht allen viel Spaß!



Der Kindergarten ist auch da!

Erstmals in diesem Jahr besuchte eine Kindergartengruppe die Bücherei. Die Sonnengruppe mit Sabine und Petra

eroberte die Bücher im Sturm! Einige wurden ausgeliehen, nach drei Wochen zurückgebracht und andere dafür aus- gesucht. Alle hatten viel Spaß!



Die Bücherkiste lädt ein!

Seit August besteht die Bücherei 15 Jahre, und dieses Jubiläum soll natürlich groß gefeiert werden. Deshalb wird es einen Tag der offenen Tür mit Kaffee, Tee und Kuchen, großem Bücherflohmarkt, einer Fotoausstellung und einem Bücher- rätsel geben.

ALLE sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 9. November von 15 bis 18 Uhr die Bücherei und den neuen Schrank zu besichtigen.

Susanne Rowold



Öffnungszeiten der Ocholter Bücherkiste:

Jeden Dienstag von 15 - 17 Uhr (außer in den Ferien) und an jedem 1. Donnerstag im Monat von 15 - 17 Uhr

Leitung:

Susanne Rowold

Informationen:

www.ocholter-buecherkiste.de

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Wir gratulieren

1. Juli bis 31. August

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

Sprüche 16,9

Getauft wurden:

Hier befinden sich Daten, die nur in der Druckausgabe veröffentlicht werden!

Getraut wurden:

Silberhochzeit feierten:

Goldene Hochzeit feierten:

Eiserne Hochzeit feierten:

80., 85., 90., über 90.

Geburtstag feierten:

Wir nahmen Abschied

1. Juli bis 31. August

Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott.

Psalm 31,6

"Das Örtliche" mit falschen Telefonnummern

Im neuen Telefonbuch 2013/2014 sind einige kirchliche Telefonnummern falsch oder fehlen ganz.

Hier die richtigen Nummern:

Kirchenbüro: 830884 + 830888
Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678

Für Halsbek und Ihausen:

Pastor Tessen von Kameke 04403-5172

Für Ocholt:

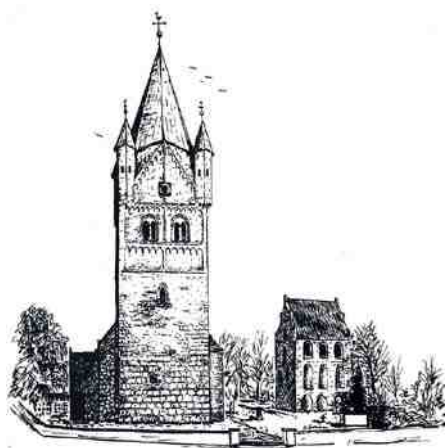
Pastor Dr. Urs Muther 04409-343

Kindergarten Ocholt 04409-522

Kindergarten Halsbek 9288

Ausschneiden und in "Das Örtliche" einkleben!

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt	6127
Pastorin Sabine Karwath	2026
Pastor Michael Kühn	2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5	830884
	830888
Fax	830899
E-Mail:	
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de	
Diakoniestation (Grüne Str. 8)	4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10)	83800
www.altenzentrum-wst.de	
Evangelisches Haus	72798

Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:

www.kirche-westerstede.de

sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

mittwochs um 10 Uhr Gottesdienst im Ev. Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im Klinik-Zentrum

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten Freitag im Monat um 19 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauanaufmeldungen im Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder Geburtsurkunde mitbringen)

Besondere Gottesdienste

6. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst

20. Oktober

10 Uhr Gottesdienst mit Feier der Silbernen Ordination von Pastor Kühn und einem Instrumentalensemble (Ltg. A. Hahn)

31. Oktober Reformationstag

19 Uhr Gottesdienst

10.-20. November

Ökumenische Friedensdekade

tägl. 19 Uhr Andachten außer sonntags

17. November Volkstrauertag

10 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Gedenkfeier Friedhof

14 Uhr Gedenkfeier Jühdenerfeld

14 Uhr Gedenkfeier Hollwege

14.45 Uhr Gedenkfeier Gießelhorst

15 Uhr Gedenkfeier Westerloy

15.30 Uhr Gedenkfeier Linswege

20. November Buß- und Betttag

19 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade

24. November Ewigkeitssonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kark un Lüü

21. Oktober, 14.30 - 17 Uhr in Westerloy

Frühstück Klock Negen

28. Oktober in Hollwege

25. November in Westerloy

St. Martinslauf

11. November, 17.30 Uhr, St.-Petri-Kirche, anschl. Laternenumzug

Forum Spiritualität:

• Meditationskreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

• Nachtgebet (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

• Taizé-Gebet

an jedem 3. Freitag im Monat um 20 Uhr in der St.-Petri-Kirche
18. Oktober und 15. November

• Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Evangelisches Haus

Kinder-Klub-Keller

Spielen, Basteln, Backen, Geschichten hören, ...

1) Jungen und Mädchen der 2. und 3.

Klasse dienstags 16-17 Uhr

2) Jungen und Mädchen der 4. und 5.

Klasse mittwochs 16-17 Uhr

Leitung: Meike Behrens-Muth

Theaterprojekt

für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren dienstags von 17.15 bis 18.30 Uhr
Ltg. Christine Lintner

Pfadfinderstamm „Taizé“

Kontakt: Mirjam Tel. 015206366438 und jannis.frerichs.pfadi@t-online.de

Kirchenchor St. Petri

dienstags 20 Uhr

Leitung: Katharina Kapustin

Tel. 04402-960589

Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

8. Oktober - Über die Theologin

Dorothee Sölle - die mit Gott rang im 20. Jahrhundert

12. November - Über den Theologen

Martin Luther - der mit Gott rang im 16. Jahrhundert

Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

Flötenkreise

Leitung: Annetraut Hahn

mittwochs

Gruppe I 9 – 9.50 Uhr

Gruppe II 10 – 10.50 Uhr

dienstags alle 14 Tage

Gruppe III 18 – 19.30 Uhr

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 – 17 Uhr

Leitung: Irmgard Eilers und

P. Michael Kühn

In Moorburg: jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Helga Köpken

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags 9 und 10.15 Uhr

mittwochs 17.30 und 18.45 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Tel. 3193

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der

Ev. Erwachsenenbildung,

Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

VERANSTALTUNGEN - BERICHTE

Ich stelle mich vor: Tessen von Kameke

Das Beten am Abend als Kind führte mich zu Gott. Die kritischen Fragen als Jugendlicher diskutierte ich in der Kirche. Als meine Mutter starb, fand ich hier Schutz. Ich war dann zwölf Jahre aktiv bei den christlichen Pfadfindern in Hannover, leistete Zivildienst in der Blindenschule, lernte Gärtner und Bio-Bäcker im selbstverwalteten Betrieb.

In Oldenburg Teestuben- und Jugendarbeit. Theologiestudium in Göttingen, Wien und Heidelberg. Nach dem Vikariat in Bad Zwischenahn war ich Schulleiter der Ev. Heimvolkshochschule in Rastede und 12 Jahre Berufsschulpastor in Oldenburg, zugleich beauftragt mit der Kirchenpädagogik in Oldenburg und umzu. 2012 ein Jahr Sabbatical auf den Philippinen und nach der Rückkehr nun auf der

Übergangspfarstelle in Halsbek und Ihausen.

Die Philippinen waren ein Einschnitt. Zusammen mit meiner Frau Barbara und unseren Kindern Benjamin (14) und Tobit (10) habe ich dort Hilfsprojekte besucht, zurück und nach vorne geblickt und manches Mal dankbar gedacht: Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!



Tessen von Kameke

Rückblick Sommerferien

Ende Juli trafen sich 20 Mädchen aus dem gesamten Ammerland und darüber hinaus mit 7 Betreuerinnen, um in diesem Jahr eine abwechslungsreiche Zeit in Neuenkirchen zu verbringen. Mit dem



Bus (und einem supernetten Busfahrer) ging es in ein tolles Selbstversorgerhaus in die Nähe von Melle. Nach dem Einzug in die jeweiligen Zimmer traf man sich zur ersten Kreativaktion und dem ersten Abendessen. Darauf folgten unterschiedlichste Kennenlernspiele mit jeder Menge Spaß und Action. Beendet wurde der Abend mit einer Andacht. Der mit einer Gitarre begleitete Gesang war für den ersten Abend wirklich super und die Mädchen ansonsten sehr konzentriert. So vielfältig wie der erste Tag war, konnte es weitergehen. Es folgten künstlerische Angebote im Wechsel mit Spiel und Sport und täglicher Abendandacht.

Wie auch im letzten Jahr, hatten die Mädchen die Aufgabe, das Thema der Freizeit und des Abschlussabends durch kleine

Hinweise der Teamerinnen zu erraten. Überraschenderweise hatten die ersten Mädchen gleich beim ersten Tipp die richtige Idee – die Auflösung folgte dann am letzten Nachmittag. Der Themenabend wurde von allen Teilnehmerinnen in unterschiedlichen Gruppen gestaltet: Küche, Deko, Theater und Spiele. Am nächsten Morgen dann das Aufräumen und nach Hause fahren. Alles hat prima geklappt, die jungen Teamerinnen haben sich wacker geschlagen und die „alten Häsinnen“ waren im Großen und Ganzen sehr zufrieden.



Selbstverständlich gab es in den Sommerferien noch viele weitere Fahrten für Kinder und Jugendliche des Kirchenkreises, die den Teilnehmern und Organisatoren viel Freude bereitet haben.

Im Ev. Haus fanden zudem, wie in jedem Jahr, verschiedene Angebote im Rahmen des Ferienpasses statt.

Meike Behrens-Muth

Kirchenmusik in St. Petri



26. Oktober, 18 Uhr

Musik zum Sonntag:

Musik der Reformationszeit

"Ductia", Ensemble für Alte Musik
Eintritt frei

3. November, 19 Uhr

"Orchester Mediante"

Sinfonisches Blasorchester (Wiefelstede)
Eintritt frei (s. Seite 12)

Vorschau:

1. Dezember, 16 Uhr

Musik zum Advent

Kirchenchor St. Petri, katholischer Kirchenchor Westerstede, Posaunenchor Westerstede

Ltg. Katharina Kapustin, Gerda Knittel, Theo Bruns - Eintritt frei

Wer hat ein Klavier "übrig"?

Viele Bewohner des Altenzentrums Westerstede schätzen Musik. Es gibt dort ein Keyboard sowie das Harmonium, mit dem die Gottesdienste musikalisch begleitet werden. Einige haben den Traum, Musik auf einem Klavier zu hören oder darauf zu musizieren. Und wo sollte es stehen: „Hier im großen Saal, wo es am schönsten klingt!“

Manche Bewohner spielen gern selbst Klavier. Vielleicht wäre sogar ein kleiner Konzertabend möglich.

Die Idee, einen Aufruf zu starten und nach einem „ungenutzt herum stehenden Klavier“ zu fragen, dem man wieder herrliche Musik entlocken könnte, kam vor kurzem von einer Bewohnerin. Sie ist davon überzeugt, dass es irgendwo ein solches Instrument gibt und Menschen, die dem Gedanken, den Bewohnern im Altenzentrum damit eine große Freude zu machen, nahe stehen. Gerade der Blick darauf, dass der eine oder andere weiß, dass er oder sie in späteren Jahren vielleicht auch einmal in einem Altenzentrum lebt, könnte den Gedanken nähren, die Kultur in einer solchen Einrichtung zu fördern. Es wäre schön, wenn sich jemand auf diesen Aufruf bei der Leitung des Altenzentrums Westerstede melden würde:

Tel. 04488-83800

red

Fortbildung für Pflegende Angehörige: Interview mit Annegret van Santen



Red.: Annegret van Santen, Du bietest als Dozentin Kurse für Pflegende Angehörige an. Wie bist Du dazu gekommen?

In meinem Alltag als Krankenschwester in der Diakonie

Sozialstation Westerstede-Apen komme ich in viele Haushalte. Dort sehe ich, wie viel Pflegende Angehörige leisten müssen. Da entschloss ich mich irgendwann, eine Weiterbildung zur Trainerin für pflegende Angehörige zu absolvieren.

Ich habe vor Menschen, die einen Angehörigen pflegen, große Hochachtung. Sie führen einerseits ihr eigenes Leben und helfen andererseits ihren Angehörigen bei der Verrichtung von alltäglichen Tätigkeiten. Durch diese Doppelrolle kann es leicht zu einer Überforderung kommen. Und das kann eine gesundheitliche Beeinträchtigung aller Beteiligten zur Folge haben. Nicht selten führt die Pflegesituation auch zu sozialer Isolation, da Freundschaften und geselliges Zusammensein zu kurz kommen.

Angefangen hat es für mich 2002 mit einer Fortbildung in Kinästhetik (übersetzt Bewegungswahrnehmung). In einem Kurs habe ich erfahren und gelernt, was für meine eigene Bewegung und in meinem Beruf anwendbar ist. Im Jahr 2009 entschloss ich mich, eine einjährige Ausbildung als Trainerin zu absolvieren.

Red.: Wie sind Deine Kurse aufgebaut, welche Ziele verfolgen sie?

Die Kurse richten sich an Pflegende Angehörige oder ehrenamtlich in der Pflege Tätige. Durch das Bewusstmachen der eigenen Bewegung lernen die Teilnehmer,

wie sie sich selbst mit weniger körperlicher Anstrengung bewegen können und wie sie die Fähigkeiten ihres zu pflegenden Angehörigen gezielt einbeziehen.

Dies geschieht vor allem auch durch die gemeinsame Bearbeitung von Tätigkeiten, die im Pflegealltag der Teilnehmer vorkommen, z. B. Unterstützung beim Essen und Trinken, an die Bettkante setzen, waschen, ankleiden etc.

Ziel der Schulungen und Kurse ist es, den Teilnehmern Hilfen an die Hand zu geben, wie sie den Pflegealltag mit weniger Anstrengung bewältigen können.

Red.: Inwieweit erhalten pflegende Angehörige hier auch seelische und psychosoziale Unterstützung?

Ich habe in den Kursen gemerkt, dass der Austausch untereinander sehr wichtig ist. Zu wissen, dass man nicht alleine mit seinen Problemen da steht, ist entlastend, und mein Angebot, Hausbesuche zu machen und Erlerntes vor Ort zu vertiefen, gibt Sicherheit.

Red.: Wo erhält man Informationen über die Kurse, wo muss man sich anmelden, und wie ist es mit den Kosten?

Der Grundkurs findet an zwei Wochenenden statt: je am Freitag, den 1. und 8. November von 15.30 Uhr bis 18.45 Uhr, sowie am Samstag, den 2. und 9. November von 9 bis 16 Uhr. Veranstaltungsort ist der Spieker an der Alten Pastorei, Pastoren padd 5, in Westerstede.

Die Kosten belaufen sich auf 120,00 Euro. Ein Zuschuss nach § 45 SGB XI kann bei der Pflegekasse beantragt werden (bei Fragen oder Problemen darf man sich gern an mich wenden).

Anmeldungen zu einem Grundkurs oder auch für einen Fachabend nimmt das Evangelische Bildungswerk Ammerland, Telefon 04488-77151, entgegen.

Nähere Informationen kann jede/r per-

sönlich von mir erhalten:

Tel. 04488-4331 oder 0151.28456617

Red.: Welche Unterstützung steht den Pflegenden zu, damit sie an diesen Kursen teilnehmen können?

Jeder Person, die zuhause gepflegt wird und seit einem halben Jahr eine Pflegestufe hat, stehen zusätzlich zum Pflegegeld noch Leistungen der Verhinderungspflege zu. Hierbei handelt es sich um eine Leistung der Pflegekasse von bis zu 1550 Euro pro Jahr. Dieses Geld bekommt man nicht ausgezahlt, sondern man kann eine Pflegeperson bei

seiner Pflegekasse benennen (dies darf keine Person sein, die mit dem Pflegebedürftigen bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert ist oder mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebt). Der verein-

barte Stundenlohn wird der Pflegekasse mitgeteilt. Bei der Verhinderungspflege sollte der Stundenaufwand nur bis zu acht Stunden täglich betragen, ansonsten erfolgt eine Anrechnung auf das Pflegegeld. Einfacher ist es, wenn man einen professionellen Pflegedienst beauftragt, der dann alle Formalitäten regelt.

Red.: Du bietest auch Hausbesuche an.

Falls Angehörige nicht an einem Kurs teilnehmen können, komme ich gern nach Hause (z. B. wenn es Probleme beim Transfer vom Bett in den Rollstuhl gibt etc.). Einfach bei mir melden ...

Red.: Vielen Dank für das Gespräch!

(Das Interview führte Michael Kühn)



Peter Apotheke

Gertjejanßen

PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Urs Muther 04409-343
Fax: 04409/9709019
E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

6. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst

27. Oktober

10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Paulus-Kindergarten

17. November, Volkstrauertag

10 Uhr Gottesdienst
11 Uhr Gedenkfeier in Ocholt
11.30 Uhr Gedenkfeier in Mansie
14.30 Uhr Gedenkfeier in Torsholt

24. November, Ewigkeitssonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Konzert

19. Oktober, 19 Uhr: Gospel Souls
Ihausen in der Paulus-Kirche

Pfarrhaus Ocholt

Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei
Claudia Muther, Tel. 04409-343

Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Spielenachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
14.30 – 16.30 Uhr

Leitung: Nicoline Haaben

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastor Dr. Urs Muther und
Margarete Wempfen, Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Kinderchor

Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 – 17.15 Uhr
für Kinder von 5 – 10 Jahren

Flötenkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)

Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
28. Oktober und 25. November, 15 Uhr

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
dienstags 14.30 – 16.30 Uhr (14-tägig)
Leitung: Lore Bümmerstede und Renate
Schwalfenberg

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 – 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 – 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Stefanie Schröder
Tel. 04409-909718

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Wir gratulieren

1. Juli bis 31. August

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

Sprüche 16,9

Hier befinden sich Daten, die nur in der Druckausgabe veröffentlicht werden!

Wir nahmen Abschied

1. Juli bis 31. August

Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott.

Psalm 31,6

Hier befinden sich Daten, die nur in der Druckausgabe veröffentlicht werden!

VERANSTALTUNGEN - BERICHTE

Ortskirchgeld 2013

Einmal im Jahr bitten wir unsere Gemeindeglieder um das sog. Ortskirchgeld. Dabei handelt es sich rein rechtlich um eine besondere Form der Kirchensteuer. Das Besondere daran ist, dass dieses Geld in vollem Umfang in der Gemeinde verbleibt und so konkrete Projekte in der Kirchengemeinde zum Wohle der Menschen vor Ort umgesetzt werden können, die über die reguläre Kirchensteuer nicht finanzierbar wären. Das heißt: Wir brauchen auch in diesem Jahr Ihre Mithilfe und Unterstützung. Denn es gibt noch viel zu tun.

Im vergangenen Jahr konnten wir wichtige Renovierungsmaßnahmen im Ev. Haus in Westerstede und auch an der Auferstehungs-Kirche in Ihausen durchführen.

Maßnahmen, die allen zugute kommen, die diese Gebäude nutzen. Und wir bedanken uns ganz herzlich bei all denen, die uns dabei unterstützt haben.

In diesem Jahr soll das Ortskirchgeld zum einen für die energetische Sanierung des Ev. Hauses genutzt werden. Vor dem Anliegen der Bewahrung der guten Schöpfung Gottes ist es uns wichtig, unsere Gebäude so herzurichten, dass die kostbaren Ressourcen unserer Erde so gut wie möglich geschont werden. Ein anderer Teil des Ortskirchgeldes ist bestimmt für die Sanierung des Glockenturms in Ocholt. Zwei Seiten konnten im vorletzten Jahr bereits in Stand gesetzt werden. Nun wollen wir die anderen beiden angehen. Schließlich gibt es auch an und in

der St.-Petri-Kirche in Westerstede viel zu tun. Anstehende Sanierungsmaßnahmen sollen auch mit Hilfe des Ortskirchgeldes umgesetzt werden.

Sie sehen, es gibt viel zu tun in unserer Gemeinde. Und wir bemühen uns immer, verantwortlich mit den anvertrauten Geldern umzugehen, die wir über die Kirchensteuer und durch Spenden von Ihnen erhalten. Gemeinde sind wir alle gemeinsam. Und wenn wir an einem Strang ziehen, dann können wir auch viel bewegen. Also machen Sie mit – bringen Sie sich ein. Nicht nur finanziell, sondern als wertvolles Gemeindeglied! Wir freuen uns auf Sie.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Dr. Urs Muther, Vors. d. Gem.kirchenrats

Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683 oder 015158160363 (AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige
mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp, 04488-764870
für Alkoholranke, Suchtgefährdete und Angehörige (Co-Abhängige)
montags 20 Uhr im Ev. Haus

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland
04488-565900

**Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung**
04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor Michael Kühn
jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

Diabetiker Treff - Gesprächskreis

04488-526040 für Diabetiker mit und ohne Insulinbehandlung
14. Oktober im Ev. Haus

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.
04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-909087
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Gymnastikgruppe

Helga Harazim, 04488-79454
mittwochs 9 Uhr im Spiegelsaal der Robert-Dannemann-Schule

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15.00 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Theo Boll, 0441-593995
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat

„Ausgespielt“

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Müller

Stange

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastor Tessen von Kameke
Tel. + Fax: 04403-5172

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Besondere Gottesdienste

17. November

10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
13 Uhr Andacht in Eggeloge
14 Uhr Andacht in Halsbek

24. November

10 Uhr Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 – 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 – 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediens, Tel. 9613

Tee um halb tein

jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr.
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen!

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 – 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 – 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Pastorin Brahms, Tel. 524092

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 – 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 – 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

Ferien-KinderKiste

HALSBEK - Vom 16. - 18. Oktober findet in den Herbstferien wieder eine Ferien-KinderKiste in der Kirche statt. Jeweils von 10 - 15 Uhr sind Kinder zwischen 5 und 9 Jahren eingeladen, unter der Leitung von Annika Henkensiefken Andachten zu feiern, Geschichten zu hören, zu singen, zu spielen und zu basteln. Kosten: 5 Euro. Anmeldungen bis zum 9. Oktober bei Annika Henkensiefken, Tel. 982230.



Ökumenische Friedensdekade vom 10. - 20. November

Tägliche Andachten um 19 Uhr in der St.-Petri-Kirche (außer sonntags)
www.friedensdekade.de

Wir gratulieren

1. Juli bis 31. August

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

Sprüche 16,9

Hier befinden sich Daten, die nur in der Druckausgabe veröffentlicht werden!

Wir nahmen Abschied

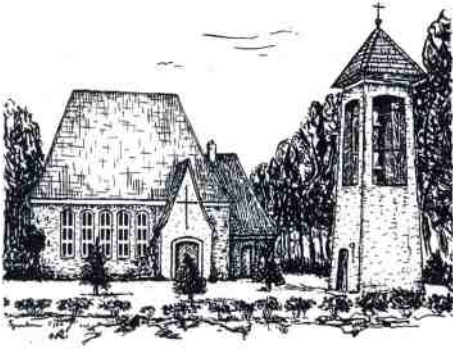
1. Juli bis 31. August

Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott.

Psalm 31,6 **Hier befinden sich Daten, die nur in der Druckausgabe veröffentlicht werden!**

BSH

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastor Tessen von Kameke
Tel. + Fax: 04403-5172

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

10. November

10 Uhr Gottesdienst zum Herbstbasar
11 Uhr Basar „Gutes für Bauch und Füße“

17. November

10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
11 Uhr Andacht in Ihausen
14.45 Uhr Andacht in Ihorst
15.30 Uhr Andacht in Hollriede

24. November

10 Uhr Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag
14 Uhr Andacht auf dem Friedhof in
Ihorst

Lesung in der Kirche

15. November 19:30 Uhr
mit **M. Böring**
unter Mitwirkung des Gospelchors

Monatsspruch Oktober

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit
anderen zu teilen; denn an solchen
Opfern hat Gott gefallen.

Hebräer 13,16

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag, 14.30 Uhr
Leitung: Margarete Wempfen
„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag, 9.30 Uhr

Basarkreis

montags 14 – 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14 – 16 Uhr
Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

17. Oktober und 14. November
Leitung: Renate Hinderks und Team

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag, 20 Uhr
Leitung: Pastor Tessen von Kameke

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19.00 Uhr
Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Angela Haas,
Tel. 04489-941204

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr
Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 – 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung:
Andrea Uffen, Tel. 04489-408934
Wiebke Schwed, Tel. 527757

Wir gratulieren

1. Juli bis 31. August

*Des Menschen Herz erdenkt sich seinen
Weg; aber der Herr allein lenkt seinen
Schritt.*

Sprüche 16,9

**Hier befinden sich Daten, die
nur in der Druckausgabe
veröffentlicht werden!**

Lust, an der Königin der Instrumente zu spielen?

Die Kirchengemeinde fördert Organi-
stennachwuchs mit 50 % der Kosten
für den Orgelunterricht.

Infos: Helga Henoch,
Tel. 04489-940111



Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht
veröffentlicht haben möchte, gebe bitte
Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede,
Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweili-
gen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss
des nächsten Gemeindebriefes.

Monatsspruch November

Siehe, das Reich Gottes ist mitten
unter euch.

Lukas 17,21

BFW

Sattel Lernkreis

Kirche, Kinder, Küche



HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

HOWI hatte vor kurzem einmal einen Abstecher nach Ocholt gemacht. Denn sie hatte erfahren, dass dort eine Bäckerei existiert, die – leider – kaum jemand kennt und sich sofort auf den Weg gemacht, um sie sich einmal anzusehen.

HOWI liebt Bücher! Egal ob Tiergeschichten, Fantasy oder Liebesromane, die kleine Kirchenmaus liebt Lektüre jeder Art. Vor allem abends vorm Einschlafen liest HOWI gern noch ein paar Seiten in ihrem Lieblingsbuch.

Umso trauriger findet sie, dass immer weniger Jugendliche heutzutage überhaupt noch freiwillig, beziehungsweise in ihrer Freizeit, ein Buch in die Hand nehmen. Die Jungen und Mädchen verbringen ihre Zeit heute lieber in der virtuellen Welt. Seien es nun Computerspiele oder auch Kommunikationsplattformen, um mit Freunden in Verbindung zu sein. In der Zeit, in der diese dann mit ihren Freunden chatten, online Beiträge kommentieren oder sich in einer Konferenzschaltung beim Zocken unterhalten, hat sich HOWI einfach immer schnell am Telefon mit ihren Freunden verabredet und dann persönlich getroffen. Das findet sie viel schöner. Smileys in einem Chat können, findet die Maus, eben oft nicht das ausdrücken, was man eigentlich sagen oder zeigen möchte. Aber die virtuelle Welt ist heute so sehr in den Alltag vieler Menschen, Erwachsener wie Jugendlicher, involviert, dass sie nur noch schwer wegzudenken ist. Schon morgens beim Frühstück wird oft das Smartphone gecheckt.

Doch darüber kann man zum Beispiel auch den Menschen nah sein, die gar nicht vor Ort sind. Und aus diesem Blickwinkel findet HOWI das dann doch gar nicht mehr so schlimm ...

Frauen und Reformation

Wenn man das Wort „Reformation“ hört, verbindet man damit sofort Martin Luther, manchmal auch noch den Namen „Melancthon“. Auf jeden Fall sind es meistens die Männer, die bekannt sind. Dabei haben viele Frauen von der Reformation bis ins 20. Jahrhundert hinein wichtige reformatorische Impulse gesetzt. Diese weibliche Seite der Reformation und ihrer Wirkungsgeschichte ist auf der Internetseite

„Frauen-und-Reformation.de“ ausgezeichnet dargestellt.

Auf einer Erinnerungslandkarte werden die Frauen ihren Heimatorten und den Jahrhunderten, in denen sie gelebt haben, zugeordnet; man kann sich über ein virtu-

elles Reisebüro eine sog. Reformationstruhe packen oder die Truhen anderer ansehen. Sie regen zum Nachdenken und Diskutieren über das Thema Reformation an. Letztlich – und das ist für die Konfirmanden sicher interessant – gibt es ein Lerncenter, das über eine Art Quiz an die Informationen zum Thema „Frauen und Reformation“ heranführt. Es lohnt sich, diese Seite zu besuchen. Tun Sie es doch gleich über diesen QR-Code. *red*



Kirchenkonzert in der St.-Petri-Kirche

Am Sonntag, den 3. November 2013 um 19.00 Uhr laden wir zu einem Kirchenkonzert mit dem sinfonischen Blasorchester „Orchester Mediante e.V.“ in die St.-Petri-Kirche ein.

Es ist das erste große Kirchenkonzert des jungen Orchesters, das erst vor einem Jahr in Wiefelstede gegründet wurde und inzwischen aus 32 Musikerinnen und Musikern besteht. Sie setzen sich aus Musikern über drei Generationen zusammen - sie sind im Alter zwischen 13 und über 70 Jahren. Die Nachwuchsförderung ist dem Orchesterleiter ein besonderes Anliegen.

Der Eintritt ist frei! Es wird um Spenden gebeten, insbesondere für die musikalische Nachwuchsarbeit.

Auf dem Programm stehen neben modernen Kompositionen auch Werke von Bach und Händel, die das Orchester in zeitgenössischen Bearbeitungen präsentieren wird. Das gilt ebenfalls für den bekannten Kanon *Dona nobis pacem*, der in einer wunderschönen Fassung mit zwei Solotrompeten dargeboten wird. Ein musikali-

scher Höhepunkt des Konzertes wird das Treble Concerto sein. Eine erfahrene Klarinetistin wird die Solopartie spielen.



Diese Musik beginnt im klassischen Barockstil. Der 2. Satz, ein Allegro, ist eine Variation des 1. Satzes mit einem z. T. sehr modernen Rhythmus und endet schließlich wieder im Barockstil. Bevor das Orchester Mediante den Abend mit weiteren Werken ausklingen lässt, spielen die Musiker in einer zeitgenössischen Fassung den 2. Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert. *red*

Redaktionsschluss: 25. Oktober 2013

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrieft@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich), Susanne Rowold
Layout: Inga Benavidez
Bildnachweis: S. 1 Tessen von Kameke, S. 3
Susanne Rowold S. 6 oben Tessen von
Kameke, S. 6 unten Meike Behrens-Muth,
S. 7 links privat, S. 7 rechts

gemeindebrieft.evangelisch.de, S. 12 Kai
Asche (© Howi), S. 12 oben frauen-und-
reformation.de, unten privat
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Verlag Westerstede
Auflage: 9.200 Stück
auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche
Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet:
www.kirche-
westerstede.de

